

Absender:

**Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt**

**15-00229**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Neueinstellungen unbefristet**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.06.2015

Beratungsfolge:

		Status
Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)	02.07.2015	Ö
Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)	09.07.2015	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.07.2015	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.07.2015	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt möge beschließen:

**Die Stadt Braunschweig stellt Kita-Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialassistenten und Sozialassistenten unbefristet ein.**

**Befristete Verträge werden nur noch in begründeten Ausnahmefällen abgeschlossen und sollen zuvor dem JHA zur Beschlussfassung vorgelegt werden.**

**Sachverhalt:**

Immer wieder wird von offizieller Seite, sei es Verwaltung, sei es Politik, darauf hingewiesen, dass Braunschweig große Anstrengungen unternimmt, um Familien mit ihren Kindern ein gutes Umfeld zu schaffen. Der Ausbau der Kindertagesstätten ist ein wichtiger Baustein.

Angesichts der Tatsache, dass erfreulicherweise immer mehr Kinder in diesen Einrichtungen sind, bedarf es auch immer mehr des entsprechenden Personals. Das steht eindeutig im Widerspruch zur Praxis der befristeten Verträge. Wer ernst nimmt, dass die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher eine wichtige ist, der muss durch entsprechende Rahmenbedingungen auch dafür sorgen, dass qualifizierte Menschen diesen Beruf ergreifen wollen und darf nicht junge Menschen auf Jahre in unsichere Arbeitsverhältnisse schicken.

Wenn die Stadt Braunschweig eine attraktive Arbeitgeberin sein will, muss sich an der Praxis der befristeten Verträge etwas ändern. Statt einzelner befristeter Verträge wäre eine Poollösung denkbar mit unbefristet angestellten Erzieherinnen und Erzieher bzw. Sozialassistenten.

**Anlagen:**

keine